

### Vom Klimawandel zu Klimawandelstrategien!

Der Klimawandel ist nicht nur in den Medien sehr präsent, sondern auch in der Realität spürbar, durch extreme Hitze- und Dürreereignisse (2018-20) oder den Starkniederschlagsereignissen in 2021 in Deutschland und weltweit mit Waldbränden, Stürmen und neuen Hitzerekorden. Das Gute ist: jeder Einzelne kann mit eigenen Klimawandelstrategien einen Beitrag zur Verbesserung des Kleinklimas leisten!

### Gartenkultur?

Die derzeit herrschende Gartenkultur ist von zunehmenden Uniformität geprägt, unabhängig von der Region dominieren maschinengerechte Rollrasen, Pools und große, versiegelte Sitzplätze und Wege. Eingerahmt mit monotonen Kirschlorbeer- oder Thujahecken, oder als neuestem Trend mit Zäunen aus Doppelstabgittermatten, blickdicht verwoben mit unüberwindbaren Plastikapplikationen. Das Ganze wird abgerundet mit angeblich pflegeleichten „Schotterwüsten“, der lebensfeindlichen Kombination von Steinen auf Plastikfolie in Verbindung mit rudimentärer Bepflanzung.

### Garten neu denken!

Gärten sollen wieder zum Paradies für Mensch und Tier und zu Horten der Biodiversität werden. Eine vielfältige und abwechslungsreiche Gartenkultur ist eine schnell umsetzbare, effektive Klimawandelstrategie.

### Direktmaßnahmen jetzt umsetzen!

- Entsteint Euch: Steine & Plastikfolie entfernen und den Boden mit Kompost wieder beleben und anschließend bepflanzen.
- Entsiegeln: Breite Wege, große Sitzplätze oder Gebäude wo möglich in den natürlichen Zustand zurückbauen und bepflanzen.
- Regenwasser sammeln: Mit dem „Regendieb“ versickert das Wasser im kostenlosen Wasserspeicher Gartenboden!
- Rasen = Klimaverlierer: Rasenflächen liegen alle sonnenexponiert (Wasserbedarf) und sind ressourcen-aufwändige Monokulturen.
- Natürliche Klimaanlagen pflanzen: Bäume & Sträucher könne über ihre enorme Blattoberfläche Wasser verdunsten. Die hierbei entstehende Verdunstungskälte verbessert das Mikroklima und kühlt unser Lebensumfeld.
- Für Schatten sorgen: Der wohltuende Schatten von Bäumen reduziert die Aufheizung versiegelter Oberflächen um bis zu 36 °C.
- Mehr Dach- & Fassadenbegrünung: Kühlt, isoliert, hält Regenwasser zurück, sorgt mit einer üppigen Eingrünung für ein besseres Kleinklima.
- Pflanzenschutzmittel: In D. wurden 2018 rund 6200 t Pflanzenschutzmittel – oft nicht fachgerecht - im HuK eingesetzt.

### Fazit

In Deutschland werden rund 1 Mio. Hektar Gärten bewirtschaftet. Eine naturnahe, vielfältig-bunte, artenreiche Bepflanzung statt Versiegelung und Verbesserung des Bodengefüges sind die besten Klimawandelstrategien und Basis für die Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln in privaten und kommunalen Gärten.

